

Hepatitis-A-Impfung:
Wirksamkeit des Hepatitis-A-Impfstoffs
nachgewiesen 42

Wirbelsäulenversteifung:
Resorbierbares Wirbelsäulenimplantat zugelassen 43

→ **Kulturgeschichte** 45

P. Schmersahl
Mohn in der bildenden Kunst –
Eine Pflanze zwischen Traum und Tod

→ **Berichte**

Chronisch venöse Insuffizienz:
Pflanzliche Arzneimittel bei Venenleiden 56
APV-Seminar: Morsuli, Pastae und Pulveres 58

→ **ComPharm** 60

DAZ-Interview:
Apotheken-Notdienst unter 11880 wird gerne genutzt 60
EDV-Umfrage (Teil 2):
Apotheken-EDV – besser als ihr Ruf 61

→ **Briefe**

→ **BVA-Info**

Beitragsatzsicherungsgesetz: Eilantrag abgelehnt

→ **Arzneistoffporträt** 69

K.-U. Petersen
In-vitro-Freisetzung von Protonenpumpenhemmern –
Esomeprazol im Vergleich mit racemischen Wirkstoffen

→ **Pharma und Partner** 70

→ **Pharmazeutisches Recht**

Zulassung von Arzneimitteln 103
Hessen: Zulassung von Weiterbildungsstätten 103
Nordrhein-Westfalen:
Versorgungswerk der Apothekerkammer Nordrhein 103
Saarland: Hauptsatzung der Apothekerkammer 105
Geschäftsordnung der Apothekerkammer 107

→ **Fachliteratur** 110

→ **Was · Wann · Wo** 111

Termine und Ankündigungen 111
Tagungen 2003 122

→ **Personen**

→ **Apotheken**

→ **Rückrufe** 135

→ **Impressum** 142

Titelfotos: DAZ-Archiv
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
DAZ-Beilage: PKA aktuell

Ulla Schmidt wartet Landtagswahlen ab

In der vergangenen Woche strahlte Kasselerin Ulla Schmidt die Idee zur Gemeindeförderung 2003 diskutiert. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt wartet die Landtagswahlen in Niedersachsen und Hessen ab. Bis dahin streut sie gelegentlich bereits bekannte Vorhaben aus. Der Vorschlag, durch Koffeinmangel verursachte Unfälle mit der gesetzlichen Krankenkasse (GKV) abzusichern, ist ein Beispiel. Auch neu in ihren Ideenkreis aufgenommen: Die Kampf-Kampfschicht sollen unterstützen. Die Arbeit der Frau ist klar, dass sie sich immer mehr dem Bereich unterliegen lassen. So ist auch die Entscheidung, die Kampfschicht weiter im Bereich der GKV abzusichern, eine deutliche Aussage.

Wirden Großhandelsbeschlüsse an die Apotheken weitergereicht?

Geht es um die Weiterleitung der durch die Bundesregierung (BfArM) eingeführten Großhandelsbeschlüsse an die Apotheken, werden die Beschlüsse weitergeleitet werden oder nicht? Ullrich wurde ein Kämpfer gegen die Gemeindeförderung bekannt (siehe auch Editorial in DAZ Nr. 4), dass man eine Entscheidung über die Weiterleitung dieser Beschlüsse an die Apotheken abwarten sollte. Während die Abgabe der Beschlüsse an die Apotheken eine Entscheidung der Bundesregierung ist, ist die Weiterleitung der Beschlüsse an die Apotheken eine Entscheidung der Bundesregierung.

Daten

Die Daten sind in der Tabelle dargestellt. Die Tabelle zeigt die Anzahl der Apotheken, die die Beschlüsse weitergeleitet haben. Die Tabelle ist in zwei Spalten unterteilt: 'Weitergeleitet' und 'Nicht weitergeleitet'. Die Spalte 'Weitergeleitet' zeigt die Anzahl der Apotheken, die die Beschlüsse weitergeleitet haben. Die Spalte 'Nicht weitergeleitet' zeigt die Anzahl der Apotheken, die die Beschlüsse nicht weitergeleitet haben.

Protectveranstaltung in Bayern

Durch die von der Regierung erlassene Liberalisierung der Arzneimittelversorgung könnte sich die deutsche Pharmaindustrie in einem Maße wie da gewohnt. Die Liberalisierung der Arzneimittelversorgung ist ein Thema von großer Bedeutung für die Pharmaindustrie. Die Liberalisierung der Arzneimittelversorgung ist ein Thema von großer Bedeutung für die Pharmaindustrie.